
PetriInfo

Frühling 2022 / Nr. 67

Zeitschrift Fischerverein Frutigen

erscheint 2 x jährlich – Auflage 200 Exemplare – Redaktion: vakant



Foto: Martin Messerli

Hauptversammlung 2022

Freitag, 04. März 2022

Steigende Coronazahlen erlauben keine Versammlung – briefliche Abhandlung

An dieser Stelle bedanken wir uns bei all unseren Inserenten.
Wir bitten die Leser unsere einheimischen Geschäfte und Handwerker zu berücksichtigen.

Schneider's Backstube GmbH
Bäckerei - Konditorei - Confiserie

Dorfstrasse 23
Postfach
3714 Frutigen



Tel. 033 671 13 30
Fax 033 671 14 30

www.schneiders-backstube.ch
info@schneiders-backstube.ch



BIKE OASE

3714 FRUTIGEN

RAD • SPORT • SERVICE

Egal in welchem Bergbach sich die Fische verstecken. Mit unseren dynamischen und top ausgestatteten E-Bikes gelangen Sie schnell an Ihr Ziel.

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich fachgerecht beraten und von unserer riesigen Ausstellung begeistern.

Ihr Bike Oase Team

Liebe Leserinnen und Leser

Nachträglich wünschen wir ihnen alles Gute für das Jahr 2022.

Wir alle hoffen, dass Gesundheit, Glück, Liebe, Geborgenheit, Zuversicht und Zufriedenheit uns stets begleitet und wir viele schöne Momente erleben dürfen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen die Gutes für unseren Verein tun und mit ihrem Einsatz dazu beitragen, unseren kleinen Fischerverein aufrecht zu erhalten und vorwärts zu treiben.

Wir setzen uns ein für einheimische Fischarten in unseren Gewässern. Unsere Leidenschaft für die Fischerei, die Fische und für unsere atemberaubende Natur, versuchen wir an unsere Jüngsten weiter zu geben. Wir müssen unserer Natur wieder mehr Aufmerksamkeit schenken. Unser Aufruf an alle: Tragt Sorge dazu. Liebe Fischerinnen, Fischer und Jungfischer – denkt an eure Vorbildfunktion und verhaltet euch gegenüber anders Denkenden korrekt und tragt stets Sorge zu unseren Gewässern, Wäldern und Fauna.



GESUCHT: Redaktion für unsere Vereinszeitschrift

Tel. 079 773 79 75 / Mail: gs-fvf@bluewin.ch

 **SCHNEIDER**
DACH- UND MONTAGETECHNIK GMBH

Mobile 079 270 99 68

Scheidstrasse 22 | 3714 Wengi b. Frutigen

www.schneider-dachtechnik.ch

Impressionen aus dem Vereinsjahr 2021

Abfischen Frühling



Laichfischfang November

Mittagessen
Abfischen
September



Abfischen Herbst

Helferessen November



trummer ag

baugeschäft frutigen

SFV - Alles zum Thema Fischen



Hast du die App bereits installiert?



Wein - Bier - Mineralwasser - Softdrinks

TRACHSEL
Getränke

Frutigland - Spiez

www.trachsel-getraenke.ch - Telefon 033 671 19 74

**Prompter Hauslieferdienst
für Büros, Kantinen
und Haushalte!**

Stand der Dinge – Januar 2022

Liebe Fischerinnen und Fischer,

Mein erstes Jahr als Präsident habe ich überstanden. Es war ein komisches Jahr. Steigende Zahlen der Coronafälle, geimpft, nicht geimpft, 2G, 2G+, Zertifikatspflicht, neue Mutationen, ect., ect. Jeder Anlass muss neu überdenkt werden. Können wir, können wir nicht, dürfen wir, dürfen wir nicht, ist das zu verantworten oder handeln wir nun zu lasch. Da kann es schon mal vorkommen, dass die Organisation von Anlässen und Events nicht mehr so Spass macht.....oder jedenfalls nicht mehr wie auch schon.

Zum «Plagierä und Plöffärä» am 16. März 2021 konnten wir uns im Restaurant Simplon leider auch nicht treffen. Die Arbeitseinsätze im Frühling, das Aussetzen der Brütlinge, sowie alle Abfisch-Einsätze im Herbst konnten wir mit einigen Auflagen, zum Glück für unseren Verein, beinahe wie gewohnt durchführen.

Fischereigrundkurs: Unser Kursleiter, Etienne Salzmann, führte den ersten Kurs Online durch. Als im Spätfrühling die Situation um das Virus besser wurde, entschied er sich einen zweiten Kurs auszuschreiben und wie gewohnt durch zu führen. Der Erfolg gab Etienne recht und er konnte somit weiteren Personen die Kursteilnahme sowie die Brevetierung ermöglichen. Es wurde Sommer und der Anlass Hecht- und Welsfischen stand kurz bevor. Erfreulicherweise hatten sich viele Mitglieder angemeldet. Doch der Anlass viel Wort wörtlich ins Wasser – nun machte uns die Hochwasser-Situation einen Strich durch die Rechnung.

Auf die Teilnahme am Frutigmärit haben wir verzichtet. Einerseits war nicht klar wie das Konzept mit Lebensmittel aussehen wird. Klar war, dass es schwierig wird. An ein gemütliches Beisammen sein bei Fischchnusperli und einem Glas Weisswein war nicht zu denken. Wir waren auch der Meinung, dass die Marktfahrer und das einheimische Gewerbe mehr auf einen allfälligen Gewinn aus dem Verkauf von Essen und Trinken angewiesen seien. Das diesjährige Helferessen wurde Coronakonform im Freien durchgeführt. Wir trafen uns ab 12.00 Uhr im Rohrbach und bei einem Raclette liessen wir es uns gut gehen.

Der diesjährige Fischereigrundkurs wird wahrscheinlich erst im Mai starten. Auch die HV 2022 können wir nicht wie gewohnt durchführen. Es wird wie bereits im 2021 eine schriftliche Abhandlung stattfinden.

Für das Jahr 2022 wünsche ich dem Verein, dass wir unsere Arbeitseinsätze und Events normal abhalten können, zufriedene Vereinsmitglieder und allen Fischerinnen und Fischer schöne Momente am Wasser.

Wir hoffen alle auf bessere und «normale Zeiten» und eine Gesellschaft, die wieder zusammenrückt.

Ein kräftiges Petri Heil und allen beste Gesundheit.

Guido Schmid
Präsident

Mieten sie unseren Camper

für ihre nächsten Angelferien



Rentsch Automobile AG | 3713 Reichenbach
www.rentsch-automobile.ch | 033 676 14 70



FISCH DES JAHRES 2022 - DIE FELCHE

Die Schweiz ist noch viel reicher, als wir denken: In den letzten Jahrzehnten haben Fischer und Forscherinnen eine ungeahnte Biodiversität in unseren Seen entdeckt. Besonders gross ist sie bei den Felchen. Die silbernen Schwärme in den Tiefen unserer Seen sind ein wertvoller Schatz. Nicht nur als Existenzgrundlage der Berufsfischer, sondern auch als faszinierendes Beispiel für Artenvielfalt und ihre Entstehung. Schweizer Gewässer beherbergen eine europaweit einzigartige Vielfalt von mindestens 24 genetisch, morphologisch und ökologisch unterscheidbaren Felchenarten. Viele dieser Arten sind endemisch und kommen nur in unserem Land vor. Die Schweiz trägt deshalb für den Erhalt dieser endemischen Artenvielfalt eine grosse Verantwortung.



Die Schweiz ist eine Felchen-Hochburg. Einerseits ist die Felche der wichtigste Brotfisch, andererseits Botschafterin der Biodiversität. Ausgerechnet dieser Fisch ist unter Druck. Deshalb hat ihn der Schweizerische Fischerei-Verband zum Fisch des Jahres 2022 gewählt.

Viele verbinden ein Fischmenü aus einheimischem Fang mit Felchen. Das ist nachvollziehbar, gilt doch die Felche als Brotfisch schlechthin. Eigentlich... denn der Rückgang ist beängstigend. In den 90er Jahren wurden aus Schweizer Seen 1500 Tonnen Felchen gezogen, 2019 waren es noch 486 Tonnen. Zum Vergleich: Aktuell werden 80'000 Tonnen Fisch- und Meeresfrüchte importiert.

Meister der Anpassung

Felchen sind faszinierende, ja geheimnisvolle Fische. Als wahre Meister der Anpassung sind sie in der Lage, Lebensraum, Nahrung, Laichplatz und Laichzeit der jeweiligen Situation anzupassen. Dank dieser bewundernswerten Agilität kommen sie in allen grösseren Schweizer Seen vor, wenn auch heute in bedeutend kleinerer Zahl. Aktuell sind rund 24 verschiedene Arten bekannt. Die Felchen sind sehr scheu, lieben kaltes Wasser, leben in Schwärmen in den Tiefen der Seen - und sind nur schwer zu fotografieren und zu filmen. Damit ist auch gesagt, dass ihren markanten, grossen Augen und den prägenden Seitenlinien nichts entgeht; sie nehmen selbst kleinste Bewegungen im Wasser wahr.

Aussergewöhnliche Artenvielfalt, Botschafter der Biodiversität

Die wunderbar im Wasser glänzenden silbernen Schwärme der Felchen sind ein wertvoller Schatz. Sie entwickeln sich laufend weiter. «Die Felchen sind Botschafter für Artenvielfalt, ja für die ganze Biodiversität» sagt Roberto Zanetti, Zentralpräsident des Schweizerischen Fischerei-Verbandes. Ausgerechnet dieser anpassungsfähige Fisch ist Opfer der sich verschlechternden Lebensbedingungen im Wasser. «Die Zahlen müssen uns zu denken geben.» Aktuell hat es in der Schweiz noch 24 Arten, ein Drittel an Arten ist bereits ausgestorben.

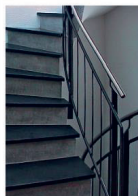
Unsere Fische sind unter Druck

«Der Grund für diesen starken Rückgang ist die massive Verschlechterung des Lebensraums», sagt David Bittner, Geschäftsführer des SFV. Insbesondere der Sauerstoff sei durch die Überdüngung vieler Seen im letzten Jahrhundert in Tiefenregionen und an ihren Laichplätzen zu knapp geworden. In Seen etwa des Luzerner und Aargauer Mittellandes lassen sich die erloschenen Bestände bis heute nur mit künstlicher Aufzucht erhalten. Die natürliche Fortpflanzung sei langfristig massiv eingeschränkt. «Unsere Felchen macht noch viel mehr zu schaffen», so Bittner und er nennt verbaute Ufer oder chemische Verschmutzungen.

Quelle: sfv-fsp.ch



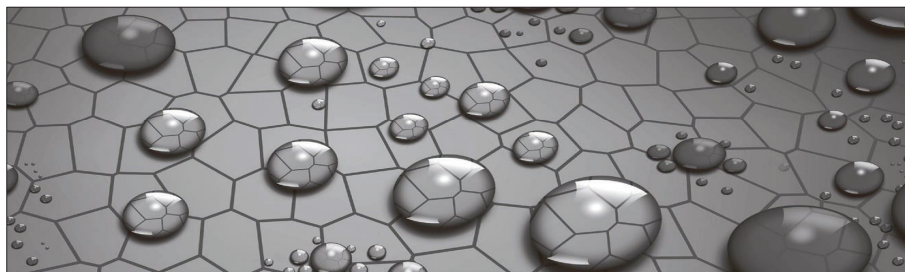
Naturstein in seiner schönsten Form



**STEINBRUCH + HARTSCHOTTERWERK
BLAUSEE-MITHOLZ AG**

Bütschi 253
CH-3717 Blausee-Mitholz

TEL. 033 672 80 60 www.shb-naturstein.ch
FAX 033 672 80 61 info@shb-naturstein.ch



ASS
AQUA SEC SERVICE

- Bautrocknung
- Bauheizung
- Wasserschadensanierung
- Expertisen & Beratung

AQUA SEC SERVICE Spiess GmbH
www.spiesstrocknung.ch • Tel. 033 673 88 50



Jahresbericht 2021 des Aufzuchtverantwortlichen

Das Jahr 2021 war interessant und arbeitsintensiv. Erstmals haben wir vor dem Brütllinsbesatz die Aufzuchtbächli abgefischt (ausser dem Wydenbächli); mit grossem Erfolg. (siehe Tabelle) Sinn der Sache, weniger grosse Fische in den Bächli haben, wenn wir die Brütlinge einsetzen.

Bei schönem Wetter am 6. März konnten wir die Brütlinge einsetzen. Der Wasserstand war gut und der grosse Regen im Sommer und die Trockenheit im Herbst waren für unsere Bächli zum Glück kein grosses Problem. Wir konnten nur vier Bächli besetzen; das Aubächli wurde im Sommer umgelegt. Der Teil von der Quelle bis fast an die Strasse wurde ganz hinten an den Hang verlegt und mit vielfältigen Strukturen wunderschön in die Landschaft integriert.

Grossen Walter und ich haben schon einige Male im Rohrbach das verwilderte Becken angesprochen. Die ehemalige Teichanlage begutachtet und sinniert, das wäre doch schön, wenn da ein paar Forellen schwimmen würden. Die Sache wurde konkreter. Ich fragte den Kanton an und nach einem Arbeitseinsatz mit viel Schweiss und Dreck wurde das Becken sanft saniert. Wir haben ca. 50 kleine Forellen eingesetzt und versuchen jetzt das Ganze zu «Händeln». (Fütterung, Wasserdurchfluss, Reinigung, Laub, Schnee ect.)

Im September war das Sömmerlingsabfischen und das Abfischen des alten Aubächlilaufes auf dem Programm. Weiter siedelten wir eine grosse Menge der Bachflohkrebse um. Im Oktober waren wir an einem Kontrollabfischen an Kander und Simme für den Kanton mit tätig.

Der Laichfischfang fand am 12. Nov. in der Engstligen, am 20. Nov. in Adelboden und am 27. Nov. in Kandersteg statt. Mit von der Partie waren die Vereine Adelboden, Kandersteg und Spiez. Ertrag ca 350 Fische. Vom 14. Nov. - 19. Dez. haben wir jeden Sonntag Forellen gestreift bis das Soll von 60'000 Eier erreicht war.

Wie alle Jahre möchte ich Jedem danken, der sich für die Sache Fisch-Verein und Natur einsetzt. Da braucht es diejenigen, die sich mit Zahlen und Rechnungen herumschlagen müssen, diejenigen die Geräte flicken und bereitstellen, jene die sich mit Webseiten auskennen und diese à-jour halten. Weiter braucht es Leute, die für das leibliche Wohl zuständig sind, organisieren können, solche die überall wo Not am Mann ist Hand anlegen und nicht zuletzt solche die mit guter Laune und einem «faulen» Spruch für Stimmung sorgen. Für diesen ganzen «Haufen» zusammen zu halten braucht es einen ganz besonderen Mann, unseren Vereinspräsident. Guido ich möchte dir herzlich danken für all die vielen Stunden, die du für unseren Verein leistest. Du bist auch einer derjenigen, der Hand anlegt wo Not am Mann ist, z.B. sei das „PetriInfo“ erwähnt, du organisierst und erledigst Vieles mehr.

Gewässer	Besatz	Ertrag Februar	Ertrag September	Total
Fröschenmoosbächli	2000	54	569	623
Lugibächli	1500	109	284	393
Wydenbächli	1500		409	409
Aubächli	0	90	110	200
Silberbächli	1500	158	246	404



SCHWEIZER SEEN SIND HOTSPOT DER FISCHARTENVIELFALT

Dübendorf, 09.12.2021 - Die grosse Fischinventur in 35 Seen ist abgeschlossen. Im Forschungsvorhaben «Projet Lac» wurden 35 Seen im Alpenraum erstmals systematisch auf ihre Fischbestände untersucht: Allein in der Schweiz wurden 106 Fischarten nachgewiesen. Mit fast 20 Prozent aller in Europa bekannten Fischarten gehört die Schweiz damit zu den Hotspots für die Fischartenvielfalt. Die Resultate sind nun Grundlage für Massnahmen zu einer nachhaltigen Fischerei und zum Schutz dieser noch erhaltenen Vielfalt.

«Antreten zur Inventur», hiess es zwischen 2010 und 2020 für die Fische in vielen Seen am Alpenrand. Im Rahmen des «Projet Lac» hat ein Team von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem Wasserforschungsinstitut Eawag und der Universität Bern erstmals umfassende und standardisierte Aufnahmen von Fischbeständen in 35 grossen Alpenrandseen gemacht. Durchgeführt wurden die Arbeiten zusammen mit dem Naturhistorischen Museum Bern, kantonalen Fachstellen sowie zahlreichen weiteren Partnern und mit der Unterstützung vom Bundesamt für Umwelt (BAFU). Eine riesige Fülle von Daten zu den Arten, ihrer Verbreitung und ihrer Verteilung innerhalb der Seen wurde ausgewertet. Mit der Publikation des Syntheseberichts ist das Projekt nun abgeschlossen.

Neu und wieder entdeckte Vielfalt

Von total nun etwa 550 in Europa bekannten Fischarten wurden im «Projet Lac» 106 nachgewiesen. Obwohl die Schweiz nur 0,4% von Europas Landfläche ausmacht, beherbergt sie also fast 20% der Arten. Sie gehört damit europaweit zu den Regionen mit der höchsten Vielfalt an Fischarten im Süsswasser. 15 mehrheitlich nur hier vorkommende (endemische) Fischarten wurden erstmals nachgewiesen und dokumentiert. Ausserdem wurden fünf Arten gefangen, deren Vorkommen in der Schweiz bislang nicht bekannt war. Zwei Arten wurden nördlich der Alpen nachgewiesen, von denen man bisher glaubte, sie kämen nur südlich der Alpen vor. Und vier Fischarten wurden wiederentdeckt, die als ausgestorben galten, zum Beispiel ein in grossen Tiefen des Urnersees lebender Saibling.



- Haushaltgeräte aller Marken
- Gastrogeräte aller Marken
- Verkauf und Montage von Küchen



Markus Greber



3752 Wimmis · 3714 Frutigen · Mob. 079 214 57 54 · Tel. 033 671 57 54
info@greber-haushaltgeraete.ch · www.greber-haushaltgeraete.ch

Vom flachen Ufer bis in die grössten Tiefen

Die meisten der ausschliesslich im jeweiligen See vorkommenden (endemischen) Fischarten wurden im offenen Wasser und in sehr tiefen Lebensräumen der nährstoffarmen Seen nachgewiesen, etwa die einzigartigen Felchenarten im Briener- und Thunersee oder eine spezielle Groppe, die im Urnersee offensichtlich noch in über 200 m Tiefe lebt. In vielen nährstoffreichen Seen wurden hingegen ab 30 m Tiefe praktisch keine Fische mehr gefangen – im Sommer fehlt dort der Sauerstoff. Die absolut gesehen grösste Artenzahl fanden die Forschenden in flacheren Uferbereichen und in der Nähe von Flussmündungen, wobei es sich dabei meistens um weit verbreitete Arten handelt. Für den Fischevolutionsforscher Ole Seehausen, der das Projekt geleitet hat, zeigt dies, wie enorm wichtig für die Fischdiversität nebst einer hohen Wasserqualität vielfältige, naturnahe Lebensräume sind – von den Seeufern bis in die grössten Tiefen.

Felchen und Egli dominant

Während in den grossen Alpenseen wie Vierwaldstätter-, Briener- oder Thunersee bezogen auf die Zahl der Fische und ihre Biomasse die verschiedenen Felchenarten dominieren, sind es bei höheren Gehalten des Nährstoffs Phosphor eher die Eglis, zusammen mit Rotaugen, Alet und Rot-/Schwarzfedern. Eine Ausnahme ist der Lago Maggiore, wo im offenen Wasser die Agone, ein Süsswasserhering, dominiert und die Alpenseen von Sils und Poschiavo, wo standortfremde Seesaiblinge sowie einheimische und eingeführte, ebenfalls standortfremde Forellen vorherrschen.

Hinweise für Fischerei und Schutzmassnahmen

Der nun vorliegende Synthesebericht zum Projekt gibt einen Überblick über den Zustand der Fischartenvielfalt und Fischbestände aller grösseren Seen des westlichen Alpenraums. Er trägt die Ergebnisse aus einzelnen Seen zusammen, und da sie überall mit der gleichen Methodik erhoben wurden, ist die Arbeit eine Basis für Vergleiche zwischen den Seen und zur Analyse von grösseren Zusammenhängen. «Vor allem können nun Empfehlungen abgeleitet werden zur Bewahrung der noch erhaltenen Fischartenvielfalt in den Seen und für eine nachhaltige Seenfischerei», sagt Projektleiter Ole Seehausen. Wichtig für ein kontinuierliches Monitoring und spätere Vergleiche ist zudem die am Naturhistorischen Museum Bern aufgebaute wissenschaftliche Referenzsammlung aller Fischarten aus allen Seen. Sie ist auch für die Öffentlichkeit in der neuen Dauerausstellung "Wunderkammer" zugänglich.



 **möbel** +budget-möbel
werthmüller
rybruggstr. 5, frutigen

Ausstellung
auf 3 Etagen
1'000 m²

Fisch im Lauchbett

Auf Lauch gebettet und im Ofen gedämpft, bekommt das Felchenfilets ein einzigartiges Aroma.

- Vor- und zubereiten: ca. 15 Min.
- Dämpfen: ca. 45 Min.

Zutaten für vier Personen:

- 1.8 dl Saucen-Halbrahm
- 4 EL grobkörniger Senf oder milder Senf
- 0.25 TL Salz
- wenig Pfeffer
- 800 g Lauch, längs halbiert, in feinen Streifen
- 0.75 TL Salz
- 1 dl Wasser
- 8 Felchenfilets (à ca. 75 g)
- 0.5 TL Salz
- wenig Pfeffer

Und so wirds gemacht:

Saucenrahm und Senf verrühren, würzen.

Lauch in die vorbereitete Form geben, salzen, die Hälfte des Senfrahms daruntermischen, Wasser dazu giessen. Form mit Alufolie bedecken. In der Mitte des auf 220 Grad vorgeheizten Ofens 25 Min. dämpfen. Hitze auf 200 Grad reduzieren.

Filets mit der Hautseite nach oben auslegen, würzen, aufrollen. Form herausnehmen, Folie entfernen, Filets auf den Lauch legen, restlichen Senfrahm darauf verteilen. Form wieder mit Alufolie bedecken, ca. 20 Min. fertig dämpfen.



Weintipp: Grauburgunder (Pinot gris), z.B. aus dem Kanton Schaffhausen



-  **Grösste Auswahl an Fischereiartikel**
-  **Wurf-Pool**
-  **Köderautomat 24 h**
-  **Online-Shop**
-  **Grosses Kleidersortiment**
-  **Kurse**

SIMMS ORVIS RAPALA SHIMANO SAGE SPRO C&F STUCKI-GLARDON
OWNER LOOP GUIDELINE RIO SCOTT WATERWORKS/LAMSON
SCIENTIFIC ANGLERS NAUTILUS... uvm

Fischereiartikel Bernhard AG, Seilereistrasse 19, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 01 77, www.bernhard-fishing.ch, info@bernhard-fishing.ch

Helferessen vom 13. November 2021

Es war ein Donnerstagabend im September und die Köpfe der Vorstandsmitglieder rauchten als wir die bevorstehenden Anlässe und deren Durchführung diskutierten.

Helferessen wie gewohnt in der gemütlichen Fischerhütte alle beisammen?

..... wohl kaum vertretbar unter den momentanen Umständen. Trotzdem möchten wir den tüchtigen Einsatz unserer Helfer irgendwie würdigen und verdanken, aber wie?

Plötzlich kam die Idee, ja schon fast eine Eingebung; Wieso nicht das Helferessen auf dem Vorplatz, und anstatt eines Nachtessens, ein Mittagessen?

Der Gedanke fand Anklang und wie gesagt - so getan. Die Aufgaben wurden verteilt und wir freuten uns, dass wir eine Lösung gefunden hatten.

An diesem besagten 13. November folgten 18 Mitglieder unserer Einladung ins Rohrbach und wurden nicht enttäuscht. Trotz anfänglich leichten Nieselregens war es nicht zu kalt und unter dem aufgestellten Zelt neben dem Grillunterstand fast so gemütlich wie in unserem Vereinslokal. Der lange Tisch war schön gedeckt und jeder hatte ein eigenes Rechaud mit Kerzen an seinem Platz. In der Grillstelle loderte ein warmes Feuer wo man sich schön die Hände wärmen konnte. Wir wurden verwöhnt mit feinstem Raclette-Käse vom Chäs-Egge Thönen, von Reichen Röbus perfekt gekochten Kartoffeln und von Guidos eigens ausgesuchten Alicanté Weissweins, bis auch der letzte Hunger gestillt war. Abgerundet wurde das tolle Essen mit Kaffee und köstlichen Desserts von Schneider's Backstube.

Am Schluss waren sich alle einig, dass es ein sehr gelungener Anlass war und dass dieser in derselben Form erneut durchgeführt werden könnte..... wir werden sehen was die Zukunft bringt. Auf jeden Fall ein grosses Dankeschön den Helfern und allen die zum Gelingen dieses Raclette-Plauschs beigetragen haben!

Wir freuen uns bereits wieder auf viele Anmeldungen fürs nächste Helferessen vom

12. November 2022 und sind froh auch in diesem Jahr wieder auf eure tatkräftige Mithilfe im Verein zählen zu dürfen. Petri Heil!

Nathanael Däpp



rundumHolz GmbH

Haslistrasse 16, 3714 Frutigen

- Holzbau
- Bedachung
- Innenausbau
- Schreinerarbeiten
- Altholzbau
- Mondholz-Möbel

Sämi Trachsel

0787307874

info@rundum-holz.ch

Urs Müller

0797386903

www.rundum-holz.ch



Tätigkeitsprogramm FV Frutigen 2022

(ob und in welchem Rahmen die diesjährigen Anlässe durchgeführt werden können, ist auch im 2022 sehr ungewiss)

04. März

- ☛ Hauptversammlung - briefliche Abhandlung – Unterlagen folgen

16. März

- ☛ „plagierä u plöffärä“ – Bachforellenstart - abgesagt

18. Juni

- ☛ Vereinfischen Oeschinensee - Bahnhof Frutigen - 08.00 Uhr
(evt. inkl. FGK)

25. Juni

- ☛ *Ersatzdatum* Oeschinensee - Bahnhof Frutigen - 08.00 Uhr

06. August

- ☛ Hecht/Welsfischen – Bärgler im Unterland, Gals – Zeit noch offen

27. August

- ☛ Plauschfischen und gemütlicher Höck, Rohrbach - 13.00 Uhr

03. September

- ☛ Abfischen Fröschenmoosbächli - Märitplatz Frutigen - 07.30 Uhr

10. September

- ☛ Abfischen Lugi- und Fröschenmoosbächli - Märitplatz Frutigen - 07.30 Uhr

24. September

- ☛ Abfischen Wydenbächli - Märitplatz Frutigen - 07.30 Uhr

01. Oktober

- ☛ Abfischen Au- und Silberbächli - Märitplatz Frutigen - 07.30 Uhr

08. Oktober

- ☛ Ersatzdatum Abfischen - Märitplatz Frutigen - 07.30 Uhr

28. Oktober

- ☛ Frutigmärit – Fisch Frittüre – Standort Veloschöpfli Zürcher - ganzer Tag

November

- ☛ Laichfischfang - Märitplatz Frutigen - 07.30 Uhr

12. November

- ☛ Helferessen, Rohrbach - 12.00 Uhr

Wertes Vereinsmitglied, wir danken dir für dein Mitwirken. Mithelfen ist Ehrensache!!

Qualitätsfenster aus dem Berner Oberland

Zurbrügg + Trachsel AG

Frutigen

033 671 05 94

holzbau-zurbrueegg.ch



Werde Mitglied im FV Frutigen

Unsere Arbeiten und Bemühungen können wir nur vorantreiben, wenn wir immer neue Vereinsmitglieder werben können. Es macht durchaus Sinn unserem Verein beizutreten oder den Verein anderweitig zu unterstützen. Unser Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern sowie Gönnern und erfreulicherweise über zwanzig Jungfischern.

Unsere Jahresbeiträge betragen zur Zeit:

Aktivmitglied Fr. 50.00

Passivmitglied Fr. 40.00

Jungfischer Fr. 20.00

(bei einem geleisteten Arbeitseinsatz verzichten wir auf den Jahresbeitrag bei den Jungfischern)

Wir freuen uns über deinen Beitritt: www.fischerverein-frutigen.ch

Kurzprotokoll der HV – Vereinsjahr 2020

1. Info, Begrüssung

Infolge der Corona-Massnahmen konnte die HV vom Freitag, 05. März 2021 nicht im Rest. Leist abgehalten werden. Der Vorstand hat beschlossen die HV in schriftlicher Form abzuhandeln. Am 21. März 2021 wurden die Informations-Schreiben und die Stimmzettel verschickt, mit der Bitte diese bis zum 16. April 2021 zu retournieren. Die eingegangenen Stimmzettel wurden am 21. April von Brügger Christian und Schmid Guido ausgewertet und an der Vorstandssitzung vom 23. April vom Vorstand bestätigt. Eingegangene Stimmzettel 42 / Ungültig 2. Das absolute Mehr beträgt 21.

2. Genehmigung Protokoll HV

Das HV-Protokoll 2020 wird mit 39 Stimmen angenommen, bei 1 Enthaltung.

3. Genehmigung Jahresberichte Vereinsjahr 2020

Stand der Dinge – Bericht Präsident / 39 Stimmen JA, 1 Enthaltung
Aufzucht / 39 Stimmen JA, 1 Enthaltung
Freiwillige Fischerei-Aufsicht / 38 Stimmen JA, 1 NEIN, 1 Enthaltung

4. Mutationen

Total: 18 Mutationen

Im vergangenen Jahr sind vier Jungfischer (Brügger Lars, Zahler Finn, Fuhrer Lars, Fuhrer Nik) und drei aktive Fischer (Schmid Marco, Schmid Sandro, Hänni Asmar) neu dem Verein beigetreten. Insgesamt elf Mitglieder sind aus dem Verein ausgetreten. Davon sieben reguläre Austritte, zwei Ausschlüsse wegen mehrmaligem Nichtbezahlen des Mitgliederbeitrags und leider auch zwei Todesfälle:

Bettschen Manfred, Gönner, Reichenbach
Oppliger Simon, Ehrenmitglied, Wengi b. Frutigen

5. Jahresrechnung 2020

Stichtag ist der 31. Dezember 2020.

Gemäss der Erfolgsrechnung konnte das Vereinsjahr mit einem Gewinn von Fr. 2'869.18 abgeschlossen werden. Flüssige Mittel (Kasse und Bankkonti) hat der Verein Fr. 45'038.63

Der Revisorenbericht wurde von Mike von Känel verfasst.

Der Rechnungsrevisor Mike von Känel empfiehlt den Stimmberechtigten, die korrekte und sauber geführte Jahresrechnung sowie das Budget anzunehmen. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen und dem Kassier Grossen Mathias und dem Rechnungsrevisor verdankt.

6. Budget und Mitgliederbeiträge

Für das Vereinsjahr 2021 wird ein Gewinn von Fr. 950.00 budgetiert.

Der Vorstand beantragt die Mitgliederbeiträge nicht zu erhöhen.

Weiterhin gilt: Aktive Fr. 50.00 / Passive Fr. 40.00 und Jungfischer Fr. 20.00
(Jungfischer: sofern sie in diesem Vereinsjahr keinen Arbeitseinsatz leisten)

Das Budget und die Mitgliederbeiträge werden mit 39 JA-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen. Dem Vorstand wird die Décharge (Entlastung) erteilt.

Der Rechnungsrevisor Mike von Känel tritt nach 10 Jahren ab. Wir danken Mike ganz herzlich für sein Engagement in all den vielen Jahren.

7. Wahlen

Zur Wieder- resp. Neuwahl stehen zur Verfügung. Die Amtszeit beträgt 2 Jahre.

Präsident: Schmid Guido / bisher Sekretär / 39 JA-Stimmen – 1 Enthaltung

Obmann Aufzucht: Messerli Marten / bisher / 40 JA-Simmen

Beisitzer: Christen Ruedi / bisher / 39 JA-Simmen – 1 Enthaltung

Beisitzer: Schneider Res / bisher / 39 JA-Simmen – 1 Enthaltung

Beisitzer: Zesiger Ernst / bisher / 39 JA-Simmen – 1 Enthaltung

Beisitzer: Schmid Matthias / neu / 39 JA-Simmen – 1 Enthaltung

Rechnungsrevisor: Trummer Jürg / neu / 39 JA-Simmen – 1 Enthaltung

Rechnungsrevisor: Roesti Simon / bisher Präsident / 39 JA-Simmen – 1 Enthaltung

Wir danken unserem abtretenden Präsidenten Roesti Simon für seine langjährige Arbeit im Vorstand des

FV Frutigen bestens. In all den Jahren haben wir Simon und seine Art sehr geschätzt und verdanken seine Arbeit.

Simon wird anlässlich der nächsten Vorstandssitzung ein kleines Präsent übergeben. Zu einem späteren Zeitpunkt werden wir Simon hoffentlich noch gebührend verabschieden können.

8. Informationen

In der Pachtvereinigung Spiez stehen erneut personelle Wechsel an. Beat Kunz aus dem Angelfischerverein Saanenland wird ab 2021 das Präsidium von Samuel Mann übernehmen. Bereits 2020 wurde Katharina Josi als neue Verantwortliche für den Ägelsee in den Vorstand gewählt.

Voraussichtlich wird im Sommer 2021 ein neuer Pachtvertrag für den Egelsee abgeschlossen, die öffentliche Ausschreibung hat bereits 2019 stattgefunden.

Der Vorstand vom Fischerverein Frutigen hat deshalb beschlossen das Angebot „Fischen am Stockensee“ auch für die Saison 2021 anzubieten. Infos dazu findest du auf unserer Website.

9. Ehrungen

Der Vorstand ehrt die nachfolgend aufgeführten Mitglieder für ihre langjährigen Mitgliedschaften im Fischerverein Frutigen:

10 Jahre

Schmid Emil, Frutigen (Aktiv) / Zürcher Rolf, Frutigen (Aktiv)

25 Jahre

Reichen Walter, Frutigen (Veteran)

30 Jahre

Schmid Andreas, Frutigen (Gönner) / Trachsel Heinz, Reichenbach (Passiv)

40 Jahre

Reichen Robert, Gündlichswand (Ehrenmitglied) / Bigler Andreas, Steffisburg (Gönner) / Egger AG, Frutigen (Gönner) / Marti AG, Frutigen (Gönner) / Malerei Rösch, Frutigen (Passiv) / Trachsel Getränke, Frutigen (Gönner) / Frutigen Tourismus (Passiv) / Dürr Hans, Möhlin (Veteran) / Trummer Jürg, Leissigen (Veteran)

10. Rückmeldungen an den Vorstand

Wortlaut Schreiben HV:

Aufgrund der fehlenden Diskussion, sind wir über Rückmeldungen von der Basis sehr dankbar. Bitte teile uns deine Anliegen in geeigneter Form mit. Am einfachsten sind wir über unsere Website erreichbar. Die Koordinaten aller Vorstands-Mitglieder findest du zudem im aktuellen PetriInfo.

Es sind keine Rückmeldungen eingegangen.

Der Präsident:
Simon Rösti

Der Sekretär:
Guido Schmid

SPAR- UND LEHKASSE FRUTIGEN AG

— Ihre Bank seit 1837 —



Herzenswünsche gehen nur dann in Erfüllung, wenn man versucht, sie zu realisieren. Wir sind die Bank, die Sie dabei gerne unterstützt.

Spar- und Leihkasse Frutigen AG | Dorfstrasse 15 | 3714 Frutigen | 033 672 18 18 | www.slfrutigen.ch

FISCHER – Hegen und Pflegen



Fischen ohne Patent im Briener-, Thuner- und Bielersee

(Auszug aus dem Reglement über die Fischerei)

1. Das Fischen mit 1 Angelrute vom Ufer aus ist im Briener-, Thuner- und Bielersee ohne Patent gestattet (= Freiangelei).
2. Zur Ausübung der Freiangelei ist maximal 1 Angelrute mit einem einfachen Angelhaken ohne Widerhaken gestattet.
3. Die Verwendung von lebenden oder toten Köderfischen ist verboten.
4. Fische, die das Fangmindestmass erreichen und außerhalb der Schonzeit gefangen werden, dürfen nicht zurückversetzt werden.
5. Gefangene Fische dürfen nicht lebend gehältert werden.
6. Fische müssen mit einem kräftigen Schlag auf den Kopf betäubt werden. Das Töten erfolgt anschliessend durch sofortige Entblutung (z.B. Kiemenschnitt) oder durch Ausnehmen.
7. Es gelten die folgenden wichtigsten Tagesfangzahlbeschränkungen, Fangmindestmasse und Schonzeiten (nicht abschliessende Auflistung):

Brienersee:

Felchen	25 Stück	18 cm	01.11. - 31.12.
Flussbarsch (Egli)	100 Stück	15 cm	---
Forellen	3 Stück	45 cm	01.09. - 31.01.
Hecht	5 Stück	45 cm	01.03. - 30.04.
Seesaibling	6 Stück	22 cm	01.11. - 31.12.

Thunersee:

Felchen	25 Stück	28 cm	01.10. - 31.12.
Flussbarsch (Egli)	100 Stück	15 cm	---
Forellen	3 Stück	45 cm	01.09. - 31.01.
Hecht	5 Stück	45 cm	01.03. - 30.04.
Seesaibling	6 Stück	22 cm	01.10. - 31.12.

Äschen sind im Thunersee ganzjährig geschont

Bielersee:

Felchen	25 Stück	25 cm	01.11. - 31.12.
Flussbarsch (Egli)	100 Stück	15 cm	---
Forellen	3 Stück	45 cm	01.09. - 31.01.
Hecht	5 Stück	45 cm	01.03. - 30.04.
Zander	5 Stück	--	01.04. - 31.05.
Seesaibling	6 Stück	22 cm	01.11. - 31.12.

8. In allen 3 Seen - insbesondere vor Flussmündungen und einzelnen Naturschutzgebieten - bestehen zeitlich befristete oder ganzjährige Schongebiete.

Weitere Informationen finden Sie unter www.be.ch/fischerei/oder

Quelle: <https://www.weu.be.ch/>

Ist eine Frage, die immer wieder auftaucht – somit diese Info zu eurer Erinnerung

Der Vorstand

Präsident:

Schmid Guido, Steiner matteweg 8, 3714 Frutigen
079 773 79 75 / gs-fvf@bluewin.ch

Vizepräsident:

Vakant / gesucht

Sekretär:

Vakant / gesucht

Kassier:

Grossen Mathias, Rüs chigenstrasse 6, 3713 Reichenbach
079 452 66 52 / grossen.mathias@gmail.com

Beisitzer:

Zesiger Ernst, Erlenauweg 28A, 3110 Münsingen
079 208 38 78 / ernstzesiger@bluewin.ch

Messerli Martin Adelrainstrasse 9, 3714 Frutigen
079 640 04 57 / martin.messerli@gmx.ch

Däpp Nathanael, Sägemattstrasse 10c, 3123 Belp
079 694 56 69 / nati_daep@hotmai.com

Brügger Christian, Vorderhasli 12, 3714 Frutigen
079 789 49 26 / c.bruegger@gmx.ch

Schneider Andreas, Scheidstrasse 22, 3714 Wengi b. Frutigen
079 270 99 68 / res-schneider@bluewin.ch

Grossen Walter, Rüs chigenstrasse 6, 3713 Reichenbach
079 217 53 03 / walter.grossen@gmail.com

Christen Rudolf, Bruchliweg 10, 3714 Frutigen
079 778 49 54 / christen@acm.org

Schmid Matthias, Altenweg 19, 3714 Frutigen
079 588 63 48 / itam89@hotmail.com

Kantonale Fischereiaufsicht:

Beat Rieder/Beni Gugger, Fischzuchtanlage Faulensee
033 655 81 41 – beat.rieder@vol.be.ch / benjamin.gugger@vol.be.ch
Reto Mani, Fischzuchtanlage Kandersteg
033 675 17 00 – reto.mani@vol.be.ch

A

P.P.

CH-3713 Reichenbach

Post CH AG

Schnell,
professionell
und
umwelt-
freundlich.

T 033 226 77 77

DRUCK

Exakt,
speditiv
und
schön.

**V
E
P
A
C
H**

**V
E
R
E
D
E
L
T**

Brillante
Einfälle
fürs
Auffallen.

vetter-druck.ch

VETTER

